

KTM Kirli begrüßte den Beschluss, frage sich jedoch, wie die Fortführung des Bündnisses für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg im Zusammenhang mit den landespolitischen Maßnahmen zu sehen sei und ob dabei Veränderungen stattgefunden haben. Außerdem frage er sich, ob sich diese Fachkräfteoffensive nur auf bestimmte Berufsgruppen fokussieren würde.

Er fragte nach, welche Zielgruppen (Bsp. SchulabgängerInnen, StudienabbrecherInnen) adressiert werden.

Frau Rosenstock antwortete, dass die Kürzungsmaßnahme das Bündnis nicht betreffen würden. Das Bündnis sei unabhängig von der Weiterförderung der Regionalagentur zu sehen. Die Region habe sich darauf verständigt das Bündnis für vier Jahre fortzuführen und dieses zu finanzieren.

Sie wies darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits verschiedene Berufsgruppen wie die Pflege einzeln adressiert wurden. Generell zählen berufsbildende Schulen, Unternehmen mit Ausbildungsmöglichkeiten sowie StudienabbrecherInnen, in Zusammenarbeit mit der IHK, zu den Zielgruppen.